

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

**Beschluss des Sozialausschusses vom 06.11.2014, TOP 1, Öffentliche Sitzung**

**Gesamtkonzept Münchner Altenhilfe**  
**Sitzungsvorlage: 14-20 / V 01139**

**Änderungsantrag**

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

1. - 2.	Wie im Antrag der Referentin.
<b>3. geändert</b>	Dem Vorschlag des Sozialreferats, die „präventiven Hausbesuche“ als Regelangebot <b>im Rahmen der zugehenden Sozialarbeit</b> in den Leistungsauftrag des ASZplus aufzunehmen, wird zugestimmt. <b>Das Sozialreferat wird aufgefordert, eine genaue Beschreibung der Voraussetzungen für einen präventiven Hausbesuch baldmöglichst im ersten Halbjahr 2015 vorzulegen.</b> Das Sozialreferat wird beauftragt, mit der Umsetzung ... auf der Basis dieser Beschlussfassung abzuschließen.
4.	Wie im Antrag der Referentin.
<b>5. geändert</b>	Das Sozialreferat wird beauftragt, bis Mitte 2016 ein abgestimmtes Konzept über <ul style="list-style-type: none"> <li>- den weiteren stufenweisen Ausbau der ASZplus-Standorte</li> <li>- die fachlich-inhaltliche und <b>organisatorische</b> Ausrichtung der im SBH relevanten Altenhilfe-Angebote (FhV, BSA, SGB XII, <b>freiwillige Leistungen</b>)</li> <li>- die fachlich-inhaltliche Ausrichtung der Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige sowie der Fachstellen für pflegende Angehörige</li> </ul> <p><b><del>sowie die dafür benötigten Ressourcen</del> vorzulegen.</b></p> <p><b>Das Sozialreferat stellt spätestens im 2. Quartal 2015 in einer gesonderten Beschlussvorlage dar, wie sich die Zugangswege für Bürgerinnen und Bürger zum Altenhilfesystem und die Schnittstellen innerhalb der Sozialbürgerhäuser und in der Zusammenarbeit mit den freien Trägern, insbesondere den Alten- und Service-Zentren, im Rahmen des Gesamtkonzeptes gestalten sollen. Dabei ist ein besonderer Schwerpunkt darauf zu legen, wie das Sozialreferat sicherstellen will, gerade mit den präventiven Hausbesuchen die Haushalte zu erreichen, die einen besonderen Unterstützungs- und Hilfebedarf haben.</b></p>

	<b>Zudem ist dem Stadtrat spätestens im 2. Quartal 2016 zu berichten, in welchem Umfang die Träger der ASZplus und das städtische Alten- und Service-Zentrum präventive und sonstige Hausbesuche im Jahr 2015 durchgeführt haben. Dabei ist auch darzustellen, welche Hilfebedarfe dabei ermittelt wurden.</b>
6. - 9.	Wie im Antrag der Referentin.

gez.  
Christian Müller  
Anne Hübner  
Dr. Constanze Söllner-Schaar

Marian Offman  
Hans Stadler  
Dr. Reinhold Barbor

Stadtratsmitglieder